

## **Arbeitsgruppe 7**

### **„Inklusion und Lehrer(fort-)bildung“**

#### **Konzepte zur Fallarbeit zur Professionalisierung von Individualisierung**

Prof. Dr. Martin Heinrich, Dr. Johanna Otto (WE OS Bielefeld)

Seit Jahren klagen viele Lehrkräfte über eine mangelnde Vorbereitung auf inklusiven Unterricht (Heinrich et al. 2013). Hierbei stehen zumeist Fragen nach dem konkreten Umgang mit einzelnen Schüler\*innen im Vordergrund – und notorisch lautet die Antwort „Individualisierung“. Neben der Herausforderung im Klassenverband „gemeinsam zu individualisieren“ (vgl. Arndt et al. 2018) stellt der Blick auf den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin nicht nur im Kontext der Leistungserbringung (Frohn & Heinrich 2018), sondern auch im Rahmen umfassenderer pädagogischer Förderdiagnostik für viele Lehrkräfte eine neue Anforderung dar, wenn diese zugleich mit dem Klassenziel (Heinrich & te Poel 2018), der multiprofessionellen Kooperation (Demmer et al. 2015) und dem Blick auf die ganze Person (Heinrich & Störtländer 2017) vermittelt werden soll. In der Sozialen Arbeit existieren seit Jahrzehnten hier Reflexionsformen (Fallkonferenzen etc.), die sich in den Schulen erst langsam durchsetzen. Hierfür bedarf es neuer Formen fallbasierter Lehrer(-fort-)bildung, um diese Kompetenz in Kollegien zu fördern. Im Workshop sollen drei BMBF-Projekte vorgestellt werden, innerhalb derer jeweils perspektivisch evaluierte Lehrerfortbildungsmaßnahmen vorgelegt werden sollen. Im Workshop werden die ersten Erfahrungen mit verschiedenen konzeptionellen Elementen und ersten Strukturevaluationen vorgestellt und diskutiert. Die drei Projekte behandeln die folgenden Themenbereiche:

- BMBF-Verbundprojekt ProFiS (FKZ: 01NV1702A-D): Professionalisierung durch Fallarbeit für die inklusive Schule – Fortbildungskonzept zur Rollenklärung pädagogischer Akteure durch Fallarbeit anhand governanceanalytischer Rekonstruktionen zur neuen Akteurskonstellation durch Schulbegleitung. Verbundvorhaben der Universitäten Bielefeld (C. Demmer), Flensburg (J. Budde), Frankfurt a.M. (M. Urban) & Siegen (A. Rohrman). Verbundkoordinator: M. Heinrich (Univ. Bielefeld in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg).
- BMBF-Verbundprojekt Re-L\_ink (FKZ: 01NV171 OC): Reflexion, Leistung & Inklusion – Qualifizierungserfordernisse für einen reflexiven Umgang mit Leistung in der inklusiven Sekundarstufe“. Verbundvorhaben der Universitäten Frankfurt a. M./Verbundkoordination (M. Urban) Hannover (J. Löser & R. Werning) und Bielefeld in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg (M. Heinrich).
- BMBF-Projekt: Bi<sup>professional</sup> – Bielefelder Lehrerbildung: praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel. (FKZ 01JA1608) (Projekt der Universität Bielefeld im Rahmen der gemeinsamen Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern).

## **Literatur:**

- Arndt, A.-K., Bender, S., Heinrich, M.; Lübeck, A. & Werning, R. (2017, i.Dr.). Gemeinsam individualisieren? Akteurkonstellationen im inklusiven Unterricht. In: Rabenstein, K.; Kunze, I.; Martens, M.; Idel, T.-S./Proske, M. (Hrsg.): Individualisierung von Unterricht: Transformationen, Wirkungen, Reflexionen. Bad Heilbrunn: Julius-Klinkhardt.
- Demmer, C.; Heinrich, M. & Lübeck, A. (2017). Rollenklärung als zentrale Professionalisierungsherausforderung im Berufsfeld Schule angesichts von Inklusion. Zur gegenstandsorientierten Konzeption einer Lehrerfortbildung am Beispiel von Schulbegleitungen. In: DDS – Die Deutsche Schule. 109. Jahrgang 2017, Heft 1, S. 28-42.
- Frohn, J. & Heinrich, M. (2018b). Inkompetente Kompetenzorientierung? Mangelnde Akzeptanz der Kompetenzorientierung und Konsequenzen für die Lehrkräftebildung. DDS – Die Deutsche Schule, 110(1), 65-74.
- Heinrich, Martin & Urban, Michael & Werning, Rolf (2013). Expertise zur Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften zur Realisierung inklusiver Bildung in Deutschland – Handlungsstrategien und Forschungsdesiderate für die Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften im Bereich der Allgemeinbildenden Schule. In: Döbert, H. & Weishaupt, H. (Hrsg.): Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalysen und Handlungsempfehlungen. Münster: Waxmann, S. 69-133.
- Heinrich, M. & Störtländer, J. C. (2017). PISA als epochaltypisches Schlüsselproblem der Erziehungswissenschaft? Zur Befähigungsdeprivation angesichts der Verkürzung allgemeiner Bildung auf kognitive Leistungsfähigkeit am Beispiel von Fluchterfahrungen. In: K.-H. Braun, F. Stübiger & H. Stübiger (Hrsg.), Erziehungswissenschaftliche Reflexion und pädagogisch-politisches Engagement. Wolfgang Klafki weiterdenken (S. 93–108). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Heinrich, M. & te Poel, K. (2018). Integration durch Leistung als „Inklusionsfalle“. Governanceanalytische Konsequenzen eines nicht-inklusive Bildungsmonitorings zur Evaluation der Umsetzung der UN-BRK. In: M. Walm, T. Häcker, F. Radisch, & A. Krüger (Hrsg.), Empirisch-pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten. Konzeptualisierung, Professionalisierung, Systementwicklung (S. 253-268). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.